



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) 2015/830)

Rubcol B

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname Rubcol B

Produktnummer Keine.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs Vernetzungsmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens Habasit AG
Römerstrasse 1
CH-4153 Reinach / BL
Tel. +41 (0)61 715 15 15 (Mo - Thu, 7.30h - 12h, 13h - 17h; Fr,
7.30h - 12, 13h - 16.30h)
Fax +41 (0)61 715 15 55

SDB info: product.safety@habasit.com

1.4. Notrufnummer

145 (Tox Info Suisse, 24/7)
from outside Switzerland +41 44 251 51 51 (Emergency, 24/7)

Ausgabedatum

05.12.2018

Version

03 (Ersetzt Vorversionen: 02)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kat. 2, H315
Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kat. 2, H319
Karzinogenität, Kat. 2, H351
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition, inhalativ), Kat. 3, H335
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kat. 2, H373
Sensibilisierung der Atemwege, Kat. 1, H334
Sensibilisierung der Haut, Kat. 1, H317
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition, betäubende Wirkungen), Kat. 3, H336
Entzündbare Flüssigkeiten, Kat. 2, H225

Weitere Angaben

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315: Verursacht Hautreizungen.
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335: Kann die Atemwege reizen.
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise

P260: Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dämpfe/ Spray nicht einatmen.
P210b: Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P304+P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P280: Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P342+P311: Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P333+P313: Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P303+P361+P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

Ergänzende Informationen

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger

Haut führen.
 EUH204: Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Produktidentifikator Ethylacetat, CAS-Nr. 141-78-6, EG-Nr. 205-500-4, REACH Nr. 01-2119475103-46-XXXX
 4-Toluensulfonylisocyanat; Tosylisocyanat, CAS-Nr. 4083-64-1, EG-Nr. 223-810-8
 4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat, CAS-Nr. 101-68-8, EG-Nr. 202-966-0, REACH Nr. 01-2119457014-47-XXXX

2.3. Sonstige Gefahren Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

| Inhaltsstoffe | | CLP Einstufung | Produktidentifikator |
|--|-----------|---|---|
| Ethylacetat | 50% - 75% | Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H336, Flam. Liq. 2 H225, EUH066 | CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4 INDEX-Nr.: 607-022-00-5 REACH Nr.: 01-2119475103-46-XXXX |
| 4-Toluensulfonylisocyanat; Tosylisocyanat | 0.5% - 1% | Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H335, Skin Irrit. 2 H315, Resp. Sens. 1 H334, EUH014 [CEy2: C ≥ 5 % SSEIn3: C ≥ 5 % CSk2: C ≥ 5 %] | CAS-Nr.: 4083-64-1 EG-Nr.: 223-810-8 INDEX-Nr.: 615-012-00-7 |
| 4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat | 20% - 30% | Carc. 2 H351, Acute Tox. 4 H332, STOT RE 2 H373, Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H335, Skin Irrit. 2 H315, Resp. Sens. 1 H334, Skin Sens. 1 H317 [CEy2: C ≥ 5 % CSk2: C ≥ 5 % SensIn1: C ≥ 0,1 % SSEIn3: C ≥ 5 %] | CAS-Nr.: 101-68-8 EG-Nr.: 202-966-0 INDEX-Nr.: 615-005-00-9 REACH Nr.: 01-2119457014-47-XXXX |

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Gefährliche Verunreinigungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Einatmen An die frische Luft bringen. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.

Hautkontakt Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen.

| | |
|---|---|
| Augenkontakt | Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren. |
| Verschlucken | KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen. |
| 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen | Schwindel. Benommenheit. Verursacht Kopfschmerzen, Schläfrigkeit oder andere Wirkungen auf das zentrale Nervensystem. |
| 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung | Keine bekannt. |

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise giftige und/oder reizende Verbindungen enthalten. Isocyanate.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Besondere Löschhinweise Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Hinweis für das Personal ausserhalb des Notdienstes Für angemessene Lüftung sorgen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Alle Zündquellen entfernen.

Hinweis für das Notdienstpersonal Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

6.2. Umweltschutzmassnahmen Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in Oberflächengewässer oder in die Kanalisation gelangt.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Aufkehren und in geeignete Behälter zur Entsorgung geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Kapitel 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Auf gute Belüftung und Abzug an den Verarbeitungsmaschinen achten. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Hände und betroffene Hautpartien vor dem Essen, Trinken, Rauchen, etc. und nach Arbeitsende waschen. Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Nur gemäss unseren Empfehlungen verwenden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwert(e)

Auf Grund der geringen eingesetzten Substanzmengen ist es nicht zu erwarten, dass Expositionsgrenzwerte erreicht werden können. Es ist jedoch die Pflicht des Anwenders sich hiervon zu überzeugen und vorgeschriebene Expositionsgrenzwerte am Arbeitsplatz zu beachten.

Wo immer vernünftigerweise möglich, sollte dies durch lokale Absaugung oder durch gute Be- und Entlüftung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Ethylacetat (CAS 141-78-6)

Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental Risk Groups

Developmental Risk Group C

Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)

200 ppm TWA [MAK]
730 mg/m³ TWA [MAK]

Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs)

400 ppm STEL [KZW]
1460 mg/m³ STEL [KZW]

Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZWs)

600 ppm STEL [KZW] (8 X 5 min)
2100 mg/m³ STEL [KZW] (8 X 5 min)

Austria - Occupational Exposure

300 ppm TWA [TMW]

| | |
|---|--|
| Limits - TWAs - (MAK-TMWs) | 1050 mg/m ³ TWA [TMW] |
| Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - TWAs (MAKs) | 200 ppm TWA MAK |
| Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Ceilings (Peak Limitations) | 750 mg/m ³ TWA MAK |
| Germany - TRGS 900 - Occupational Exposure Limits - TWAs (AGWs) | 400 ppm Peak |
| | 1500 mg/m ³ Peak |
| | 200 ppm TWA AGW (The risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed, exposure factor 2) |
| | 730 mg/m ³ TWA AGW (The risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed, exposure factor 2) |
| 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat (CAS 101-68-8) | |
| Switzerland - Biological Limit Values (BAT-Werte) | 10 µg/g creatinine Medium: urine Time: end of shift Parameter: 4,4'-Diaminodiphenylmethane |
| Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental Risk Groups | Developmental Risk Group C |
| Switzerland - Occupational Exposure Limits - Skin Notation | skin notation |
| Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZWs) | 0.01 ppm STEL [KZW] (listed under Diphenylmethane diisocyanate) |
| | 0.1 mg/m ³ STEL [KZW] (listed under Diphenylmethane diisocyanate) |
| Austria - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAK-TMWs) | 0.005 ppm TWA [TMW] (listed under Diphenylmethane-diisocyanate) |
| | 0.05 mg/m ³ TWA [TMW] (listed under Diphenylmethane-diisocyanate) |
| Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - TWAs (MAKs) | 0.05 mg/m ³ TWA MAK (see also polymeric MDI can occur as vapor and aerosol at the same time, inhalable fraction) |
| Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Ceilings (Peak Limitations) | 0.05 mg/m ³ Peak (can occur as vapor and aerosol at the same time, inhalable fraction) |
| Germany - TRGS 900 - Occupational Exposure Limits - TWAs (AGWs) | 0.05 mg/m ³ TWA AGW (The risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed sum of vapor and aerosol, ceiling factor 2 exposure factor 1) |
| Switzerland - Occupational Exposure Limits - Sensitizers | Sensitizer |
| Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs) | 0.02 mg/m ³ TWA [MAK] |
| Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs) | 0.02 mg/m ³ STEL [KZW] |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei guter Belüftung normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Geeignetes Atemschutzgerät: ABEK-Filter ABEK-P3-Filter Atemschutzgerät mit Filter für organische Dämpfe

Handschutz

Schutzhandschuhe gemäss EN 374. Handschuhe aus Nitril. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Die genaue

| | |
|--|---|
| | Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Keine Lederhandschuhe benutzen. Keine Handschuhe aus Baumwolle benutzen. |
| <i>Augenschutz</i> | Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166. |
| <i>Haut- und Körperschutz</i> | Langärmelige Arbeitskleidung. |
| <i>Thermische Gefahren</i> | Keine besonderen Massnahmen erforderlich. |
| Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition | Abfall oder verbrauchte Behälter gemäss örtlichen Vorschriften entsorgen. |

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|---------------------------------------|
| Aussehen | Flüssig. |
| Farbe | Bernsteinfarben. |
| Geruch | Charakteristisch. |
| Geruchschwelle | Nicht bestimmt. |
| pH-Wert: | Nicht bestimmt. |
| Schmelzpunkt/Schmelzbereich: | Nicht bestimmt. |
| Siedepunkt/Siedebereich: | >70°C |
| Flammpunkt: | -4°C |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | Nicht bestimmt. |
| Entzündbarkeit: | Nicht bestimmt. |
| Explosionsgrenzen: | Nicht bestimmt. |
| Dampfdruck: | Nicht bestimmt. |
| Dampfdichte: | Nicht bestimmt. |
| Relative Dichte: | 0.95 g/ml (20°C) |
| Wasserlöslichkeit: | Zersetzt sich bei Kontakt mit Wasser. |
| Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): | Nicht bestimmt. |
| Selbstentzündungstemperatur: | Nicht bestimmt. |
| Zersetzungstemperatur: | Nicht bestimmt. |
| Viskosität: | Nicht bestimmt. |
| Explosive Eigenschaften: | nicht gefährlich |
| Oxidierende Eigenschaften: | Kein(e,er) |

9.2. Sonstige Angaben

| | |
|--|------------------------------|
| Allgemeine Eigenschaften des Produkts | Keine Information verfügbar. |
|--|------------------------------|

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

| | |
|--|--|
| 10.1. Reaktivität | Keine besonders zu erwähnenden Gefahren. |
| 10.2. Chemische Stabilität | Stabil bis zu ungefähr 80 °C. |
| 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen | Keine besonders zu erwähnenden Gefahren. |

| | |
|--|----------------------------------|
| 10.4. Zu vermeidende Bedingungen | Hitze, Flammen und Funken. |
| 10.5. Unverträgliche Materialien | Keine. |
| 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte | Normalerweise keine zu erwarten. |

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

| | |
|---|---|
| Akute Toxizität | Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. Ethylacetat (CAS 141-78-6) Dermal LD50 Rabbit > 18000 mg/kg (JAPAN_GHS) Inhalation LC50 Rat = 4000 ppm 4 h(HSDB) Oral LD50 Rat = 5620 mg/kg (NLM_CIP) 4-Toluensulfonylisocyanat; Tosylisocyanat (CAS 4083-64-1) Inhalation LC50 Rat > 640 ppm 1 h(NLM_CIP) Oral LD50 Rat = 2234 mg/kg (NLM_CIP) 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat (CAS 101-68-8) Inhalation LC50 Rat = 369 mg/m ³ 4 h(NZ_CCID) Oral LD50 Rat = 31600 mg/kg (JAPAN_GHS) |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Verursacht Hautreizung. |
| Schwere Augenschädigung/Augenreizung | Verursacht Augenreizung. |
| Sensibilisierung der Atemwege / Haut | Kann allergische Hautreaktion verursachen. Isocyanate können eine akute Reizung und/oder eine Sensibilisierung der Atemorgane bewirken, was zu einem Engegefühl in der Brust, Keuchen und asthmatischen Zuständen führt. |
| Karzinogenität | Kann vermutlich Krebs erzeugen. |
| Keimzell-Mutagenität | Enthält keinen als erbgutverändernd eingestuftem Bestandteil. |
| Reproduktionstoxizität | Enthält keinen als reproduktionstoxisch eingestuftem Bestandteil. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) | Narkotische Wirkungen |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| Aspirationsgefahr | Keine Daten verfügbar |
| Erfahrung am Menschen | Keine Daten verfügbar |
| Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen | Einatmen. Hautkontakt. |

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Schwindel Benommenheit Verursacht Kopfschmerzen, Schläfrigkeit oder andere Wirkungen auf das zentrale Nervensystem.

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Müdigkeit

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Ethylacetat (CAS 141-78-6)

Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data

LC50 96 h Pimephales promelas 220 - 250 mg/L [flow-through] (EPA)

LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 484 mg/L [flow-through] (IUCLID)
LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 352 - 500 mg/L [semi-static] (EPA)

Ecotoxicity - Water Flea - Acute Toxicity Data

EC50 48 h Daphnia magna 560 mg/L [Static] (EPA)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Teilweise biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. Keine Bioakkumulation.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird. Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als sehr persistent oder sehr bioakkumulierend (vPvB) betrachtet wird.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Ungebrauchtes Produkt

Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall entsorgen. Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden. 080501 - Isocyanatabfälle

Ungereinigte Verpackungen

Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| | |
|------------------------------|---|
| ADR/RID | UN 1993. Versandbezeichnung: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Ethylacetat). Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Gefahrzettel 3. Klassifizierungscode F1. Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 33. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E2. Tunnelbeschränkungscode D/E |
| IMDG | UN 1993. Versandbezeichnung: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (ethyl acetate). Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Gefahrenkennzeichen 3. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E2. EmS F-E, S-E. Meeresschadstoff: Nein. |
| IATA | UN 1993. Versandbezeichnung: Flammable liquid, n.o.s. (ethyl acetate). Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Gefahrenkennzeichen 3. Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug): 353 (5 L). Verpackungsanweisung (LQ): Y341 (1 L). Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug): 364 (60 L). |
| Binnenschifffahrt ADN | UN 1993. Versandbezeichnung: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Ethylacetat). Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Gefahrzettel 3. Klassifizierungscode F1. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E2. |
| Weitere Angaben | Keine. |

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

| | |
|---------------------------|--|
| Rechtsvorschriften | Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten. Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 1. VOC (CH) = 70% |
|---------------------------|--|

| | |
|--|-----------|
| Ethylacetat (CAS 141-78-6) Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs) - Group I | 2915.3100 |
|--|-----------|

| | |
|---|---|
| EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Intermediates | Present ([205-500-4]) |
| EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances | Present |
| Germany - Water Classification (VwVwS) - Annex 2 - Water Hazard Classes | ID Number 95, hazard class 1 - low hazard to waters |
| 4-Toluensulfonylisocyanat; Tosylisocyanat (CAS 4083-64-1) | |
| EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances | Present |
| 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat (CAS 101-68-8) | |
| EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances | Use restricted. See item 56[a]. (Conditions of restrictions 27 December 2010) |
| EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances | Present |
| EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Intermediates | Present ([202-966-0]) |
| Germany - Water Classification (VwVwS) - Annex 2 - Water Hazard Classes | ID Number 635, hazard class 1 - low hazard to waters |
| 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung | Nicht erforderlich. |

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

| | |
|--|--|
| Abänderungsvermerk | Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en) : 14 |
| Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme | CLP: Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS) DSD/DPD: Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration. |
| Wichtige Literaturangaben und Datenquellen | Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur. |
| Einstufungsverfahren | Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Einstufung gemäss Verordnung (EG) 1272/2008 mit der Zuordnungstabelle 67/548/EWG oder 1999/45/EG (Anhang VII von CLP). |
| Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten Sätze | H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H315: Verursacht Hautreizungen. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. H335: Kann die Atemwege reizen. H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen. H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |

| | |
|----------------------------|---|
| Schulungshinweise | Die Vorschriften, die unteren anderem die Anforderungen für die Ventilation, die Schutzkleidung, die persönliche Schutzausrüstung usw. beinhalten, können bei der nationalen Arbeitssicherheits- und Arbeitsschutzkommission bezogen werden. |
| Weitere Information | Hergestellt in: Schweiz Habasit AG Römerstrasse 1 4153 Reinach/BL, Switzerland Phone: +41 (0)61 715 15 15 (Mo - Fr, 7.30h - 17h) SDS info: product.safety@habasit.com |
| Anwendungshinweise | Nur für gewerbliche Anwendung. Nur gemäss unseren Empfehlungen verwenden. |
| Haftungsausschluss | Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. |